



Umfahrung Cham - Hünenberg Flankierende Massnahmen - «Autoarmes Zentrum» im Fokus

Drittes öffentliches Verkehrsforum

Montag, 5. Mai 2014, 19.00 - ca. 21.30 Uhr
Lorzensaal, Dorfplatz 3, Cham

Der seit mehr als einem Jahr laufende Mitwirkungsprozess für die flankierenden Massnahmen der Umfahrung Cham-Hünenberg kommt auf die Zielgerade. Das Stimmungsbild aus dem letzten Verkehrsforum vom November 2013 hat sich bestätigt: die Lösungsvariante «Autoarmes Zentrum» schneidet am besten ab. Am Verkehrsforum vom 5. Mai 2014 erläutern wir Ihnen, warum dies so ist.

Warum und wie erreicht das «Autoarme Zentrum» die Entlastungsziele? Wie funktioniert es? Wie wird es umgesetzt? Welchen Nutzen haben die Chamer und Hünenberger Bevölkerung sowie das Gewerbe? Welche Folgen hat das «Autoarme Zentrum» für das Temporegime auf der Eichmattstrasse in Hünenberg?

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, Fragen, Anregungen und Meinungen einzubringen. Dazu stehen Ihnen die zuständigen Behördenmitglieder und die Fachleute zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und einen interessanten Abend.

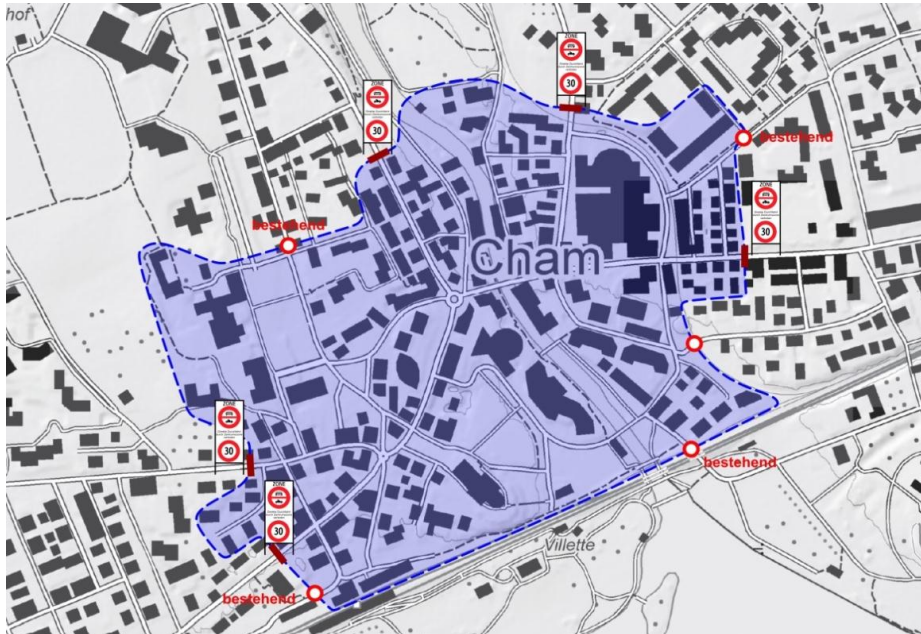
Baudirektion des Kantons Zug
Gemeinderat Cham und Gemeinderat Hünenberg

Weitere Informationen finden Sie unter www.zg.ch/uch



«Autoarmes Zentrum» – so geht's

Der Durchgangsverkehr wird vollumfänglich auf die Umfahrung gebracht. Das Chamer Ortszentrum bleibt trotzdem rund um die Uhr erreichbar. Denn über «Eingangstore» kann man ins Ortszentrum hineinfahren und dieses wieder verlassen. Damit das System greift, erfassen Videokameras die Fahrzeuge an den Eingangstoren. Wer die vorgeschriebene Aufenthaltsdauer unterschreitet, muss auf derselben Route wieder hinausfahren. Andernfalls ist eine Busse zu entrichten. Wer länger im Dorfzentrum verweilt, kann auch eine andere Ausfahrt wählen. Für die Fahrzeuge des öffentlichen Verkehrs und für Velofahrende gelten die Einschränkungen nicht. Das «Autoarme Zentrum» ist eine grosse Chance für das Ortszentrum und seine Aufenthaltsqualitäten.



Im **Perimeter** «Autoarmes Zentrum» liegen alle wichtigen Orte des öffentlichen Lebens (Einkaufen, Post, Spital, Bahnhof, Kirche, Lorzensaal, Gemeindeverwaltung). Über fünf Eingangstore wird ins Zentrum hinein- und wieder hinausgefahren. Die direkte Durchfahrt mit dem Auto ist verboten, es braucht eine minimale Aufenthaltsdauer. Schleichwege werden unterbunden.



An den fünf **Eingangstoren** wird das «Autoarme Zentrum» signalisiert. Auch kommen dort die Videokameras zum Einsatz. Die Eingangstore führen in einen sicheren und attraktiv gestalteten Strassenraum. Spezielle Belagsmaterialien und Fahrbahnverengungen unterstützen die nötige Temporeduktion. Fussgänger/innen, Radfahrende und das Gewerbe profitieren gleichermassen von der hohen Aufenthaltsqualität.